

ten des Zentralkomitees einbezogen. Die gemeinsam erarbeiteten Dokumente sind die Grundlage für die demokratische Debatte in unserer nächsten Plenartagung.

Unsere marxistisch-leninistische Partei ist ein großer erfahrener Kampfbund. Sie hat immer an der Spitze der sozialistischen Revolution in unserem Lande gestanden und alle gesellschaftlichen Umwälzungen geführt. So wird es auch diesmal sein. Die kollektive Kraft unserer Partei beruht auf der politischen Erfahrung und auf der Lebenskenntnis der über 2,3 Millionen Kommunisten. Klar geführt durch das Zentralkomitee, stehen sie unerschütterlich zu den Errungenschaften, Werten und Idealen des Sozialismus.

Schulter an Schulter haben wir viele Prüfungen bestanden. Gemeinsam haben wir historische Siege erfochten und aus Niederlagen gelernt. Das wichtigste war immer unser einheitliches und geschlossenes Handeln, der Verlaß aufeinander, die Übereinstimmung von Wort und Tat. Die Geschichte der DDR bezeugt die mobilisierende gesellschaftliche Kraft unserer Partei. Diese Kraft beruhte zu allen Zeiten auf dem Wirken und auf der Standhaftigkeit von Millionen Genossinnen und Genossen. Das ist auch heute so. Die Partei - das sind wir alle, und das Zentralkomitee ist das höchste Organ der Partei zwischen den Parteitagungen.

Ohne die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands gäbe es keine Deutsche Demokratische Republik. Auf diese unleugbare Tatsache hinzuweisen bedeutet keinesfalls, den Beitrag der mit uns verbundenen und befreundeten gesellschaftlichen Kräfte für das Werden und Wachsen des Sozialismus in der DDR zu mindern. Unsere Deutsche Demokratische Republik war, ist und wird künftig mehr denn je ein demokratisches Gemeinschaftswerk aller Klassen und Schichten unter Führung unserer Partei sein. Die mit uns verbündeten Parteien und Massenorganisationen haben Unverzichtbares für unsere Deutsche Demokratische Republik geleistet. Darauf bauen wir auch für die Gestaltung der Zukunft unseres Landes.

Wie die Deutsche Demokratische Republik die Heimat aller ihrer Bürger ist - unabhängig von ihrer sozialen Stellung, ihrer Weltan-